

Jahresbericht der Abteilung für Mineralogie am Joanneum

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres war die „Mineralogentagung Leoben 1953“. Die Vorarbeiten zu dieser reichten weit in das Jahr 1952 hinein und begannen intensiv knapp nach der alljährlichen mineralogisch-geologischen **Herbstfachtagung** am 22. November 1952, die nur kurz mit der Programmfolge genannt werden soll:

Ing. Rolf Sperlich: „Geschiebeforschung und wasserbauliche Planung“ (Lichtbilder und Film);

Dr. Karl Bistritschan (Salzburg): „Geologie und Landschaft der Ennskraftwerke“;

Prof. Dr. A. Winkler-Hermaden: „Geologische und wirtschaftliche Bedeutung österreichischer Basalte“;

Dr. Otto W. Blümel: „Zementminerale und Eigenschaften des Betons“;

Dipl.-Ing. Karl B. Matz (Hüttenberg): „Flußspatlagerstätten der Ostalpen“.

Dazu eine Sonderausstellung: **Flußspat**.

Auch bei dieser dritten der alljährlichen im steirischen Rahmen veranstalteten Fachzusammenkünfte waren Gäste aus den Nachbarländern, besonders aus Kärnten, mit dessen Landesmuseum rege Wechselbeziehungen bestehen, sowie aus Wien, Linz und Salzburg, anwesend.

Die Anregung zur „**Mineralogentagung Leoben 1953**“, die für einen großen ausländischen Fachkreis bestimmt war, ging von der Lehrkanzel für Mineralogie und Gesteinskunde der Montanistischen Hochschule in Leoben aus. Ihr Vorstand, Prof. Dr. Ing. O. Friedrich, hatte auch die Geschäftsführung der Tagung inne. Zwei Arbeitsausschüsse standen ihm zur Seite; einer am Landesmuseum Joanneum in Graz und einer am Kärntner Landesmuseum in Klagenfurt mit weitgehender Einschaltung der Fachgruppe Mineralogie-Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Knappenberg.

Das Echo auf die Einladung hat alle Erwartungen weit übertroffen: 430 Teilnehmer. Die Abwicklung des umfangreichen Programms für diesen internationalen Rahmen konnte nur durch fraglose Zusammenarbeit des verhältnismäßig kleinen Stabes bewältigt werden.

Aus einem Originalbericht von Prof. Friedrich:

Am 11. September wurden zunächst der Salzbergbau bei Hallein (Dürnbach), der Kupferbergbau Mitterberg in Mühlbach und der Magnesitbergbau im Sunk bei Trieben als Vorexkursionen befahren. An den einzelnen Werken wurden von Herren der Betriebe einführende Vorträge gehalten und Erläuterungen während der Führungen gegeben. Die Werke selbst bemühten sich gastfreundlich um die Teilnehmer.

Am 12. September wurde die Tagung im Festsaal der Hochschule eröffnet. Der Hausherr, Rektor Prof. Platzer, begrüßte die erschienenen Ehrengäste, vor allem den Bundesminister für Unterricht Dr. Kolb und den Landeshauptmann von Steiermark Josef Krainer. Er wies auf die Bedeutung der kleinen Hochschule Leoben hin, deren Ruf weit über die Grenzen unseres Landes reiche. Er dankte dem Geschäftsführer der Tagung Prof. Friedrich für die Mühe der Vorbereitungen, um diese in einem würdigen Rahmen abzuhalten.

Als nächster Redner wies Prof. Friedrich auf die Eigenart der Arbeit von Mineralogen, Lagerstättenkundlern, Petrographen und Geologen hin, die ortsgebunden sei. Während Arbeitsergebnisse von Philosophen, Physikern, Ärzten usw. ortsunabhängig in der ganzen Welt überprüft und anerkannt oder auch abgelehnt werden können, ist dies in den oben genannten Wissensgebieten nur möglich, wenn Forscher den betreffenden Erdrindenabschnitt zumindest einigermaßen aus eigener Anschauung kennen. Aus diesem Grunde erging im Vorjahr an die Deutsche Mineralogische Gesellschaft die Einladung, zur näch-

sten Jahreshauptversammlung nach Leoben zu kommen. Ihr folgte eine weitere Einladung an die Italienische Mineralogische Gesellschaft (SMI). Schließlich zeige der zahlreiche Besuch aus Frankreich, der Schweiz, Norwegen, Ungarn und den USA das Interesse weiter ausländischer Fachkreise. Erst wenn sich die Wissenschaftler der einzelnen Völker und Staaten untereinander verstehen und verständigen, könne daran gedacht werden, die heute unzeitgemäßen, kleinlichen Grenzen in Europa zu überwinden. — Nach dem Gruß an die ausländischen Gäste dankte Prof. Friedrich den Bundesministern Dr. Illig und Dr. Kolb für die Übernahme des Ehrenschutzes über die Tagung. — Ein weiterer Dank galt dem Landeshauptmann Krainer für die tatkräftige Förderung, die sowohl er selbst, als auch die ihm unterstellten Ämter und Behörden der Tagung angeeignet ließen. — Prof. Friedrich dankte auch allen seinen Mitarbeitern in den vorbereitenden Ausschüssen in Graz, Klagenfurt und Knappenberg. Sein Dank galt aber auch der heimischen Industrie, die durch namhafte Spenden die Durchführung der Tagung in einem würdigen Rahmen ermöglichte. Er hob hierbei besonders das große Entgegenkommen der Österreichisch-Amerikanischen Magnesit AG. Radenthein, der Bleiberger Bergwerksunion sowie vieler kleinerer Unternehmen hervor. Leider hätten aber auch ähnlich geartete Firmen, die für Einrichtungen des Massenvergnügens große Summen ausgeben, für die Wissenschaft kein Verständnis aufgebracht.

Der Vorstand der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, Herr Professor Dr. Ernst (Erlangen), dankte dann im Namen seiner Gesellschaft für die Einladung nach Leoben; er sei von der Größe der Veranstaltung besonders beeindruckt, die durch ihren weiten Rahmen die Anbahnung wertvoller persönlicher Beziehungen und fruchtbaren Gedankenaustausch ermögliche. Prof. Ernst gedachte dann des großen, in diesem Jahr allzufrüh verstorbenen Mineralogen Paul Niggli (Zürich), dessen Tod für die Mineralogie der ganzen Welt einen schmerzlichen Verlust bedeute.

Als nächster Redner dankte Prof. Dr. Guido Carobbi (Florenz) als Präsident der Italienischen Mineralogischen Gesellschaft in besonders herzlichen Worten für die Einladung nach Leoben.

Namens der ungarischen Akademie der Wissenschaften überbrachte Professor Dr. Szadeczki (Budapest) Dank und Gruß seines Landes und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Wissenschaftler beider Länder nun, nachdem die Fäden wieder geknüpft seien, den seit jeher regen Gedankenaustausch wieder pflegen mögen.

Landeshauptmann Krainers besonderer Gruß galt der 31. Jahreshauptversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft. Er freue sich aber auch über den zahlreichen Besuch aus den vielen anderen Ländern, der die Gelegenheit biete, die Steiermark kennenzulernen. Hier herrsche noch jene lebendige Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis, deren Fehlen an anderen Orten die Wurzel so mancher Schwierigkeiten sei. Eine neue Synthese zwischen den geistigen und den materiellen Bereichen müsse wieder gefunden werden. Er begrüße diese Tagung ganz besonders, da sie zwischen der Wissenschaft der Mineralogie und der Bergbaupraxis die Brücke bilde.

Der Bundesminister für Unterricht Dr. Kolb sprach sodann über die Wissenschaft und über die Hochschulen im allgemeinen und würdigte dann die Bedeutung der Leobner Berghochschule und die Verdienste des Rektors Professor Platzer.

Die Reihe der Fachvorträge eröffnete Prof. Friedrich mit einem einführenden Vortrag über die Lagerstätten der Ostalpen. Die Grundlage bildete eine große, neugeschaffene Lagerstättenkarte, die in Fünffarben-Druck in verkleinertem Maßstab allen Teilnehmern überreicht wurde. (Der Vortrag ist ausführlich im RADEX-Festheft abgedruckt.)

Als nächste Vortragende sprachen Prof. H. Quiring (Berlin) über die Herkunft der deutschen Kaiserkrone und ihrer Edelsteine und Professor H. v. Philippsborn (Bonn) über Biomineralogie noch am Vormittag.

Am Nachmittag begann die Reihe der speziellen wissenschaftlichen Vorträge.

Abends gab der Landeshauptmann von Steiermark einen Empfang für

alle Teilnehmer. Die Bergmannskapelle Seegraben besorgte die Musik. In vorgerückter Stunde endete der gemütliche Abend, der besonders bei den auswärtigen Gästen ungeteilten Beifall fand.

Sonntag, den 13. September, und Montag, den 14. September, galten wieder den wissenschaftlichen Vorträgen. Abwechselnd führten dabei Herren aus Deutschland, USA, Italien, Frankreich, Ungarn und der Schweiz den Vorsitz und gaben so der Tagung einen übernationalen, europäischen Rahmen.

Parallel zu den Vorträgen fand am Sonntag vormittag die Jahreshauptversammlung (Geschäftssitzung) der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft statt. Hierbei wurde der Nestor der österreichischen Mineralogen, Herr Hofrat Dr. H. Tertsch, einstimmig zum Ehrenmitglied der Gesellschaft gewählt. Damit wurde einem der angesehensten unter den Mineralogen eine wohlverdiente Ehrung zuteil.

Ein Teil der Tagungsteilnehmer besichtigte am Sonntag nachmittag mit einem Sonderautobus die Lurgrotte bei Peggau, besuchte anschließend Graz, das Joanneum mit seiner berühmten Mineraliensammlung. An dem neuerrichteten Denkmal für Friedrich Mohs wurde ein Kranz niedergelegt.

Am Montag wurden nachmittags parallel zu den Vorträgen kleine Exkursionen in die Umgebung, zum Graphitbergbau Kaisersberg und ins Serpentingebiet von Kraubath geführt.

Am Dienstag, den 15. September, wurde das Standquartier der Tagung nach Pörtschach am Wörthersee, dem Ausgangspunkt für die Exkursionen, verlegt. Am Nachmittag wurde Klagenfurt besucht und die Sammlungen des Landesmuseums in dem nach schwerem Bombenschaden wiederhergestellten Haus besichtigt.

Anschließend daran gab der Landeshauptmann von Kärnten, Ferdinand Wedenig, einen festlichen Empfang im Spiegelsaal der Landesregierung. Abends hielt in Pörtschach Prof. Kieslinger noch einen einführenden Vortrag über Bausteine und Steinbauten Kärntens.

Die Exkursionen wurden, vom Wetter begünstigt, mit bemerkenswerter Pünktlichkeit, dem Programm folgend, abgewickelt.

Mittwoch, den 16. September: Blei-, Zinkbergbaue und Aufbereitung von Bleiberg-Kreuth der Bleiberger Bergwerks-Union sowie deren Bleihütte und die angeschlossenen Betriebe. — Petrographen: Altkristallin und Porphyrite des Gailtales und Plöckenpaß.

Donnerstag, den 17. September: Hüttenberger Erzberg der Österreichischen Alpine Montan-Gesellschaft, dessen Altkristallin-Umrahmung; der einzige inneralpine Basalt bei Kollnitz im Lavanttal, Eisenglimmerlagerstätte Waldenstein; historische Bauten in Kärnten, deren Bausteine und zugehörige Steinbrüche.

Freitag, den 18. September: Magnesitbruch auf der Millstätteralm und Magnesitwerk Radenthein der Österr.-Amerik. Magnesit A. G.; das klassische Profil durch den Tauernrahmen vom Katschberg zum Kareck und Goldbergbau Schellgaden. Eine Kunst- und Kulturexkursion besuchte den Dom zu Gurk, das Schloß zu Straßburg, den Dom von Maria Saal und die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg.

Samstag, den 19. September: Mineralvorkommen im Eklogitbereich der Sauualm, in der Umgebung von Friesach, Olsa und Hirt, die Zementwerke von Wietersdorf, das Paläozoikum der Turracherhöhe mit Zinnoberschurf am Hohen Kohn und den Anthrazitbau am Schwarzsee.

Sonntag, den 20. September: Villacher Granit, Marmor von Gummern, Pegmatit- und Eklogitsteinbrüche bei Spittal a. d. Drau; Gneiskerngebiet der Tauern mit Schieferserien und Migmatiten bei Mallnitz.

Der Abend vereinte nochmals alle Teilnehmer zu einem Abschiedsabend, den die Kärntner Industrie gab. Es war der festliche Ausklang der Tagung.

Eine Abreiseexkursion führte über die Glocknerstraße nach Zell am See. Eine hochalpine Nachexkursion zu den klassischen Mineralfundpunkten am Groß-Venediger erfuhr durch Wettersturz (Neuschnee) eine Kürzung, hatte aber trotzdem teilweise Erfolg.

Eine Reihe von Druckschriften wurden den Tagungsteilnehmern überreicht: Festheft der RADEX-Rundschau mit Lagerstättenkarte in Fünffarben-
druck.

Carinthia II. „Gesteine, Erz- und Minerallagerstätten Kärntens“, Sonderheft mit 16 Tafeln und Karten. Exkursionsführer für Kärnten.

„Karinthin.“ Zwei Sonderhefte mit petrographischem Führer: Plankogel bei Hüttenberg, Magnesitlagerstätte auf der Millstätteralm und Kurzauszüge der in Leoben gehaltenen Vorträge.

Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Joanneum. Sonderheft als Führer zu den Vorexkursionen mit vier Tafeln.

Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft. Sonderheft Nr. 2. „Über Minerale und Spurenelemente, Vererzung und Entstehung der Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg-Kreuth.“

Sonderausstellungen

der Abteilung für Mineralogie am Joanneum

1. Flußspat. In Graz und in Klagenfurt.
2. Das Kupfer im Haushalt der Natur.
3. Industrieminerale. Vom Rohmineral zum Fertigprodukt. Zur Mineralogentagung Leoben 1953 und in Graz.
4. Neufunde und Neuerwerbungen. Fundberichte von Sammlern.

Die Herbstfachtagung in Graz unterblieb mit Rücksicht auf die Tagung in Leoben.

Arbeiten an der Mineralogischen Sammlung

Im Vordergrund der Arbeiten stand auch in diesem Jahre die Bestandsaufnahme. Mit der Inventarisierung ist auch für etwa ein Drittel des Bestandes eine Fundortkartei fertiggestellt.

Die Schausammlung wird Hand in Hand mit dieser Arbeit neu aufgestellt. Im Laufe dieses Jahres wurde der Saal I fertiggestellt und die Vitrinen mit Beleuchtung ausgerüstet.

In der Steirischen Steinbruchkartei wurden die Vorarbeiten an dem zusammengetragenen alten Material abgeschlossen und es ist zu erwarten, daß mit dem nächsten Jahr die laufende Arbeit aufgenommen werden kann.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Abteilung für Mineralogie war die Mitarbeit bei der Betreuung der Heimatmuseen in Bruck a. d. Mur, Eisenerz, Feldbach und Schloß Trautenfels. Ebenso wurden Schulen in Graz und der übrigen Steiermark mit mineralogischem Lehrmaterial aus überzähligem Sammlungsgut versorgt und eine Reihe von einschlägigen Vorträgen gehalten.

Neuerwerbungen 1953

Mineralien

Geschenke:

- 2 Columbit (12.531, 12.532), Spittal a. d. Drau, Finanzsekretär Hermann.
- 1 Strontianit (13.339), Oberdorf bei Bruck, Distriktsarzt Dr. Knoll.
- x Bohnerz (13.343), Grimmingipfel, Dr. V. Maurin.
- 2 Heulandit (12.529, 12.530), St. Johann ob Hohenburg, Regierungsrat Pribitzer.
- 2 Siderit (13.334, 13.335), Mandling-Filzmoos, Regierungsrat Pribitzer.
- 1 Azurit (13.336), Walchen, Öblarn, Regierungsrat Pribitzer.
- 2 Tremolit (13.337, 13.338), Kaltherbergalm, St. Nikolai, Regierungsrat Pribitzer.
- 1 Turmalin, blau (13.340), Sölk, Dipl.-Ing. Rindler.
- 1 Autunit (13.349), Parfußwirt, Trahütten, Herr Schager.

- 1 Feldspat (13.341), Wernersdorf, Wies, Ing. Wanasky.
- 1 Feldspat (13.342), Wernersdorf, Wies, Herr Schager.
- 1 Datalith (13.333), NW-Venediger, Ober-Sulzbach, stud. H. Stanger.
- 3 Uranocircit (12.522—12.524), Wölsendorf, Bayern, Cand. rer. nat. Ziehr.

Tausch:

- 1 Schriftgranit (12.515), Ronneby Bleckinge, Schweden, Prof. Dr. H. Heritsch.
- 1 Schriftgranit (12.516), Stenestad, Schweden, Prof. Dr. H. Heritsch.
- 2 Mordenit (12.518, 12.519), Terlitschno, Rohitsch, Prof. Dr. H. Heritsch.
- 1 Strontianit (12.527), Oberdorf bei Bruck, Dipl.-Ing. Metzger.
- 1 Quarz (12.528), Oberdorf bei Bruck, Dipl.-Ing. Metzger.
- 1 Kalkspatdruse (13.576), Großarl, Kärntner Landesmuseum.

Aufsammlung:

- 4 Muskovit (13.321—13.324), Spittal a. d. Drau.
- x Vivianit (12.520, 12.521), Retznei, Leibnitz.
- 2 Vanadinit (13.326, 13.327), Bleiberg, Kärnten.
- 1 Desklowitz (13.328), Bleiberg, Kärnten.
- 2 Zinnober (13.329, 13.330), Hohes Kor, Turracherhöhe.
- 1 Anthophyllit (13.331), Plankogel, Hüttenberg.
- 1 Azurit (13.332), Gummern, Kärnten.
- x Hämatit (13.344—13.347), Ötscherlgraben, Deutschfeistritz.
- 1 Pyrit (13.348), Lurgrotte, Peggau.

Kauf:

- Adamin (12.525), Ojuela Mine, Durango, Mexiko, Berger, Mödling.
- Mimetesit (12.526), Ojuela Mine, Durango, Mexiko, Berger, Mödling.
- Flußspat (11.857, 11858), St. Martin am Grimming (?), Greiner, Bruck a. d. Mur.

Abgang durch Tausch:

- 1 Schriftgranit (12.515), Zwiesel, Bayern, Prof. Dr. H. Heritsch.
- 1 Axinit (11.758), Vermis, Frankreich, Dipl.-Ing. Metzger.
- 133 Gesteinsproben samt Dünnschliffen aus Niederösterreich (ohne Inv.-Nr.),
Aufsammlung Sigmund, Niederösterreichisches Landesmuseum.
- 237 geschliffene Steinmuster von Kärntner Steinen (ohne Inv.-Nr.), Kärntner
Landesmuseum.

Literatur

Kauf:

- Lagerstättenkarte der Ostalpen, O. M. Friedrich, RADEX 1953, 7/8.
- Über die Minerale und Spurenelemente, Vererzung und Entstehung der Blei-Zink-Lagerstätten Bleiberg-Kreuth, Kärnten in Österreich, E. Schroll, Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, Sonderheft 2, Selbstverlag, Wien, 1953.
- Tabellen zur optischen Bestimmung der gesteinsbildenden Minerale, E. Tröger, E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 1952.
- Der Bau von St. Michael in Wien und seine Gesteine, A. Kieslinger, Verlag für Jugend und Volk, Wien, 1953.
- Serpentin und Chromerzgeologie der Balkanhalbinsel, 1. und 2. Teil, Gustav Hiebleitner, Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Sonderband 1, Wien, 1951/52.
- Mineralogie, Fro Trommsdorf, Hildesheim, F. M. Hörhold Verlag.
- Le pietre delle città d'Italia, Francesco Rodolico, Verlag Felice le Monnier, Firenze.

XIX^e Congrès Géologique International:

Monographies régionales (Algérie, Tunisie).
Géologie des gites minéraux Marocains.
L'industrie minière du Maroc.
Hydrogéologie du Maroc.
Aspects de la géomorphologie du Maroc.
Géologie du Maroc.
Géologie appliquée aux grands Travaux du Maroc.
Travaux de l'institut de recherches Sahariennes.
Résumés des communications.
Liste des géologues du monde.
Symposium sur les séries de Gondwana.
Symposium sur les gisements de fer du monde.
Symposium sur les gisements de fer du monde. Atlas.
Atlas photographique d'Algérie.

Geschichte des Kärntner Bergbaues, II. Teil, Hermann Wießner, Verlag des Geschichtsvereins für Kärnten, Klagenfurt, 1951.

Österreichisches Montan-Handbuch 1952, Montan-Verlag, Wien.

Periodica :

Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen, Springer-Verlag, Wien.

Fortschritte der Mineralogie, E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Der Karinthin, Beiblatt der Fachgruppe Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Carinthia II, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt.

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark.

Montan-Rundschau, Montan-Verlag, Wien.

T a u s c h :

RADEX-Rundschau, Österreichisch-Amerikanische Magnesit AG., Radenthein.
Natural history, American museum of Natural History, New York.

The United States National Museum Annual Report, Smithsonian Institution, Washington.

Die Pyramide, naturwissenschaftliche Monatsschrift, Verlag Pacher, Innsbruck.
Discovery, the Magazine of Scientific Progress, Office Aldridge Press Ltd., Holborn, London.

Acta Albertina, Naturwissenschaftlicher Verein zu Regensburg, Gustav Bosse-Verlag, Regensburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [2 1953](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Jahresbericht der Abteilung für Mineralogie am Joanneum 49-54](#)